



Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Unterrichtung

- öffentlich -

**Radwegemaßnahmen 2013 mit Schwerpunkt der Maßnahmen im Rahmen der LGS-Planungen
- Zwischenbericht**

Anlagen:

- Übersicht Radwegemaßnahmen im Haushaltsentwurf 2013 (Anlage 1)
- Übersichtsplan Maßnahmen für Radwegepauschale 2013 (Anlage 2)
- Beschlussprotokoll „Rollende Sitzung“ vom 11.10.2012 (Anlage 3)
- Übersichtsplan (Luftbild) der zur Förderung angemeldeten Radwegemaßnahmen 2013 im Rahmen der LGS (Anlage 4)
- Übersichtsblatt Fahrradabstellplätze in Schwäbisch Gmünd (Anlage 5)
- Übersichtsplan Radabstellanlagen Bahnhof (Anlage 6)
- Übersichtsplan zu den Maßnahmen IV –Herlikofen - und V – Zimmern - (Anlage 7)

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 23.01.2013 bei der Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013 kündigte Herr Oberbürgermeister Arnold an, dass 2013 anlässlich der Landesgartenschau-Vorbereitungen ein noch nie dagewesener Schwerpunkt auf Radwegemaßnahmen liegen wird mit einer Investitionssumme von über 1 Mio. € (s. Anlage 1). Passend dazu hat die Stadt (GR-Sitzung vom 20.02.2013) beschlossen, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) zu werden. Aus der Übersicht der angemeldeten Maßnahmen (s. Anlage 1) wird ersichtlich, dass bei Zuschlag aller beantragten Fördermittel 2013 ca. 1,6 Mio. € seitens der Stadt und der Landesgar-



tenschau GmbH in Radinfrastrukturmaßnahmen investiert würden, davon ca. 1,1 Mio. € im Rahmen der Landesgartenschau. Im Durchschnitt ist von ca. 50% Förderung der Maßnahmen (insgesamt ca. 1,6 Mio. €) durch Bund und Land auszugehen, so dass bei der Stadt bzw. LGS ein Eigenanteil von ca. 800.000,- € verbleiben würde. Da voraussichtlich nicht für alle Maßnahmen mit einer vollständigen Förderung gerechnet werden kann, dürften nicht alle geplanten Maßnahmen möglich sein. Die evtl. dadurch eingesparten Eigenmittel könnten in diesem Fall für andere dringende LGS-Maßnahmen, u.a. im Wegebereich, eingesetzt werden. Bisher wurden in den letzten 10 Jahren außer den Mitteln aus der Radwegeschau (60.000,- €) noch Mittel für diverse Einzelmaßnahmen, z.B. der Remstalabschnitt bei Zimmern, ausgegeben, wodurch sich eine jährliche Investitionsrate von ca. 100.000,- € für die Radinfrastruktur ergab.

I. Radwegeschau (60.000,- €)

Hier handelt es sich um kleinere Maßnahmen unter der förderfähigen Grenze der Landesförderprogramme, die zu 100 % aus Eigenmitteln zu finanzieren sind. Für 2013 stehen drei Maßnahmen definitiv fest, abgestimmt mit dem ag21-AK Mobilität und Verkehr. Diese stellen sich wie folgt dar (s. Anlage 2):

- I A. **Abbau Treppenweg/Erstellung Rampe zwischen Einhorn- und Straßdorfer Straße/Bergschlössle**, Kosten ca. 15.000,- €, Baubeginn Frühjahr 2013, Lückenschluss einer Radroute im Radwegezielplan 2020, erspart derzeitigen Umweg über stark befahrene L 1075 für Radverkehr und Kinderwagen!
- I B. **Umlegung Hauptradroute längs Gewerbegebiet Süd in Straßdorf** anlässlich Erschließung des 2. Bauabschnittes mit Herstellung einer Querungshilfe/Mittelinsel bei der L 1159 nach Rechberg und Verbreiterung des vorhandenen Fußweges Richtung Süden auf 120 m zu einem Fuß- und Radweg, der in den südlich des Gewerbegebietes entlang laufenden asphaltierten Feldweg Richtung Waldstetten einmündet, ca. 25.000,- €, Baubeginn Frühjahr 2013.
- I C. **Verbindungsweg zwischen Hardtstraße und Parkplatz PH entlang Baubetriebshof**, alternativ als Schotterweg oder in Asphalt mit Beleuchtung, Kostenanteil Stadt zwischen 10.000,- € und 20.000,- €, Baubeginn Sommer 2013, stellt attraktive Verbindung zwischen „Junges Wohnen Hardt“ und PH/Berufsschulzentrum dar, wobei 50 % der Kosten von der PH/Land getragen werden.
- I D. Falls noch Restmittel verbleiben, sollen in Abstimmung mit dem ag21-AK Mobilität und Verkehr sowie dem Tiefbauamt und dem Rechts- und Ordnungsamt noch Kleinmaßnahmen aus dem Katalog der bei der Radwegeschau mit OBM Arnold im Oktober 2012 besichtigten Punkte in der Innenstadt zur Verbesserung der Radinfrastruktur umgesetzt werden (s. Anlage 3).

II. Radwege im Zusammenhang mit der Landesgartenschau (1,09 Mio. €)



Hinsichtlich der 2012 beantragten Radwegemaßnahmen für Förderprogramme des Landes und des Bundes wird auf die Unterrichtung (GR Drs.Nr. 105/2012) in der Bau- und Umweltausschuss-Sitzung vom 16.05.2012 verwiesen. Hieraus liegen feste Förderzusagen für den Bahnparallelweg im Norden entlang der Gleise Richtung Westen vom Bahnhof bis zur Vogelhofunterführung (Kosten 220.000,- €, förderfähig 200.000,- € pauschal vom Bund) und für die Pedelecstation auf der Nordseite des Bahnhofes vor. Für die überdachte Pedelec-Station mit dem durch einen Dienstleistungsträger betreibbaren Containerteil fallen ca. 100.000,- € an, wovon 50.000,- € als Zuschuss des Landes fließen. Für weitere offene Radabstellanlagen im Umfeld sind nochmals 60.000,- € als förderfähig beantragt, die zusammen mit den weiteren Maßnahmen für 2013 dem Regierungspräsidium Stuttgart vorgelegt wurden (s. Anlage 4).

Haupttradroute Nord-Süd

Der Antrag beinhaltet auf der Nord-Süd-Haupttradroute drei Ausbauabschnitte mit einer beantragten Zuwendung von rd. 43 %:

II A. Wetzgau Park-Radweg, Kosten 85.000,- €, Baubeginn 2013

II B. Taubental-Radweg, Kosten 390.000,- €, Baubeginn 2013

II C. Lückenschluss in Verlängerung Haußmannstraße, Kosten 35.000,- €, Baubeginn Herbst 2013

Radabstellplätze

Des Weiteren bildet ein besonderer Schwerpunkt die Verbesserung der Umsteigesituation vom Rad auf die Bahn, wo im Hinblick auf die durch die Radinfrastrukturverbesserung erzielbaren Erhöhung des Radverkehrsanteils von einem deutlichen Mehrbedarf an Radabstellanlagen ausgegangen wird (s. Anlage 5). Danach werden sich die überdachten Radabstellplätze etwa verdoppeln und die abschließbaren Radabstellplätze (Fahrradgaragen/-boxen) etwa verdreifachen. Ganz neu entstehen 40 Radgepäckschließfächer. Der bisherige Standort für die Radabstellanlage auf der Bahnhof-Südseite muss der neuen Treppenanlage weichen und die geplanten Radabstellplätze verteilen sich zukünftig auf drei neue Standorte (s. Anlage 5):

- B&R-Anlage Bahnhof-Süd zwischen ZOB und Bahnsteig 1, Kosten ca.165.000,- €, Baubeginn 2014/2015
- B&R-Anlage Bahnhof-Nord (ohne Pedelec-Station), Kosten ca. 60.000,- €, Baubeginn 2013
- B&R-Anlage Fehrle-Parkhaus, Kosten ca. 120.000,- €, Baubeginn Sommer 2013.

Für diese Maßnahmen wurden insgesamt Zuschüsse in einer Größenordnung von 146.000 € (rd. 42 %) beantragt.



III. Sonderprogramm zur Verbesserung von Radwegen

Hier handelt es sich um Instandsetzungsmaßnahmen bestehender Radrouten, deren baulicher Zustand insgesamt verbessert werden soll.

IV. Ausbau Radweg „Lange Gasse“, Herlikofen (s. Anlage 7)

Diese Maßnahme stellt eine wichtige Hauptverbindung von Herlikofen nach Norden entlang der Gemeindestraße „Lange Gasse“ zur Landesstraße L 1156 zwischen Lindach und Leinzell und den dortigen Radparallelwegen dar, Kosten 150.000,- €, Zuschusserwartung 75.000,- €.

V. Radweg entlang K 3267 zwischen Zimmern und Böbingen/Teilstück Remstalroute (s. Anlage 7)

Nachdem zu Jahresbeginn der letzte notwendig gewordene Grunderwerb vollzogen werden konnte, wird der Landkreis unverzüglich diese schon seit Jahren diskutierte wichtige Lücke des Remstalradweges schließen, Kostenanteil der Stadt 150.000,- € (übertragen aus den Haushaltsansätzen 2011 und 2012), Baubeginn Frühjahr 2013.